

Kreismeisterschaften auf Prüfstand

Anhaltend niedrige Teilnehmerzahlen bei Titelkämpfen – Viele Herausforderungen für den Kreisreiterverband Bremervörde

Von Tatjana Behrens

SELSINGEN. Einem langen Abend mit einigen interessanten Erkenntnissen blickten die Mitglieder des Kreisreiterverbandes Bremervörde auf ihrer diesjährigen Jahreshauptversammlung entgegen. Neben den normalen Regularien zeigten sich im Laufe des Abends einige Knackpunkte, mit denen die Vereine zu kämpfen haben und so auch den Kreisreiterverband vor Herausforderungen stellen.

So beklagte nicht nur die Jugendwartin die zu geringe Teilnahme an den Kreismeisterschaften. Trotz Zusammenlegung der Altersklassen starteten nur elf Springreiter. Bei den jungen Dressurreitern gingen gar nur zwei Teilnehmer an den Start. „So macht die Kreismeisterschaft keinen Sinn mehr“, stellte Rudolf Kruse zusammenfassend fest. Egal ob bei den Pony- oder Pferdereitern. Die Teilnahmebereitschaft an der Kreismeisterschaft lässt so sehr zu wünschen übrig, dass der Vorsitzende des Kreisreiterverbandes es in Frage stellte, ob nach 2017 noch weiterhin Kreismeisterschaften stattfinden werden. „Dieses Jahr versuchen wir es noch einmal, wenn dann keine größere Beteiligung stattfindet, wird es die letzte Kreismeisterschaft sein“, so der Beschluss der anwesenden Mitglieder und des Vorstandes. Wie genau die Nennungsbedingungen in diesem Jahr sein werden, wurde noch nicht festgelegt. Fest steht nur, dass es auch in 2017 wieder eine Bündelung von Nennungsklassen geben wird, um überhaupt genügend Teilnehmer gewinnen zu können.

Auch bei den Lehrgängen gibt es das Problem einer zu geringen Beteiligung. Besonders der Dressurnachwuchs bereitet dem Kreisreiterverband Sorgen. Auch hier wurden Lehrgänge gar nicht erst zustande kommen, weil die Beteiligung nicht vorhanden ist. Ein ähnliches, wenn auch nicht ganz so drastisches Bild zeigt sich bei den Lehrgängen für die Springreiter. Trotz sehr guter Ausbilder sei die Resonanz eher gering. Probleme seien in den Vereinen nicht

zu wenig Reitschüler, sondern zu wenige Kinder, deren Eltern dann später auch in ein eigenes Pony oder Pferd für ihr Reiterkind investieren würden und können. So sieht es dann mit dem Reiternachwuchs zwar grundsätzlich gut aus, die Vereinsschulferde seien gut ausgelastet, aber um dann in die Turnierreiterei erfolgreich einsteigen zu können, müsse über kurz oder lang ein eigenes Pferd her. „Und da scheuen viele Eltern einfach die Kosten“, so Kruse.

Aus den Erfahrungen resultierend versuchen die Mitglieder des Kreisverbandes nun aber auch weitere Sparten zu fördern. So soll der Vierkampf (eine Kombi aus Dressur, Springen, Schwimmen und Laufen) ausgebaut werden. Hier wird der Versuch gestartet, einen entsprechenden Lehrgang zusammen zu stellen, um dann auch eine Vierkampfmansschaft zusammenstellen zu können.

Außerdem soll die Sparte der Vielseitigkeitsreiterei gestärkt werden. So könne nicht nur die viel zu frühe Spezialisierung der Reiter auf eine Sparte durchbrochen werden, sondern auch die Rittigkeit der Pferde würde wieder zunehmen, da die Geländereiterei selbst „saure“ Pferde wieder freudig werden lässt. Passend dazu konnte der Kreisreiterverband dazu Joachim Palmer als Vielseitigkeitswart gewinnen. Sein Ziel ist es, auf Landesmeisterschaftsebene eine Vielseitigkeitsmannschaft zusammen zu bekommen, um diesen anspruchsvollen Sport mehr in den Vordergrund zu stellen. Im Rahmen der Neuwahlen wurde Diane



Joachim Palmer will als neuer Vielseitigkeitswart neuen Wind in diese Sparte bringen. Diane Flachsbarth wurde einstimmig zur Vierkampfwartin gewählt. Der Kreisvorsitzende Rudolf Kruse (rechts) freut sich über den engagierten Neuzugang im Vorstand.

Foto: Behrens

Flachsbarth zur Vierkampfwartin gewählt. Der Posten des Voltigierwartes bleibt auch in diesem Jahr unbesetzt. In ihren Ämtern bestätigt wurden dagegen die beiden Vorsitzenden Rudolf Kruse und Stefan Blanken.

Finanziell sieht es gut aus im Kreisreiterverband Bremervörde. So konnten die Fördergelder für Lehrgänge für jugendliche Reiter auf 15 Euro pro Reiter und Lehrgang erhöht werden. „Fordert das Geld dann aber auch ab“, warb Rudolf Kruse nachdrücklich.

Aufregung gab es um Pläne des Pferdesportverbandes Hannover, mit einer Strukturreform die Ehrenamtlichen zu entlasten (wir berichteten). Kruse, selbst an den Konzeptionsplänen beteiligt,

stellte den Mitgliedern das neue Konzept vor und warb dringend um Teilnahme bei der Abstimmungsversammlung des Verbandes. „Es liegt an euch, ob das so durchgedrückt wird oder nicht“, so Kruse nachdrücklich. Die Vereine werden pro 100 Mitglieder je eine Stimme haben. Klar, dass da die großen Vereine im Vorteil sind. „Nur zusammen können wir hier klar Stellung beziehen“, sagte der Kreisreiterverbandsvorsitzende.

Mit der Umgliederung von Kreisen und Bezirken in „zusammengezoogene“ Regionen verschwimmen die bisher klar strukturierten Ebenen. So gut die klaren und schlankeren Strukturen auch gemeint sein sollen, so we-

nig ausgegoren erachten Vereinsvorsitzende der Reitvereine die vorgelegten Pläne zur Umsetzung und insbesondere Schaffung von Positionen. Besonders der eng gestrickte Zeitplan stieß den Anwesenden sauer auf.

Die Zweifel der Vereinsvorsitzenden an der Machbarkeit des zukünftigen Konstruktes durch Ehrenamtliche konnte auch Rudolf Kruse nicht zerstreuen. Zumal er selbst der Sorge Rechnung trug, dass durch die neue Struktur die Bindung zu der Basis, den Vereinen vor Ort, verloren gehen könnte. „Hier muss also nochmals deutlich nachgearbeitet werden“, so sein abschließendes Fazit. „Das was rauskommt, muss sinnvoll sein!“

Turniertermine

- 8. - 9. April: Selsinger Hallenturnier
- 1. Mai: Sittensen Ponyturnier
- 5. - 7. Mai: Sittensen Pferdeturnier
- 19. - 21. Mai: Zevener Maiturnier
- 25. Juni: Turnier Kuhstedt
- 30. Juni - 2. Juli: Sandbosteler Heideturnier mit Bundeschampionnat
- 1. - 2. Juli: Rüspler Vielseitigkeitsturnier
- 2. - 3. September: Turnier RV Rhade in Glinstedt
- 10. September: Kreismeisterschaft Fahren beim Ebersdorfer Fahrertag
- 9. - 10. September: Kreismeisterschaften in Tarmstedt
- 16. - 17. September: Turnier des RV Barchel
- 30. September - 1. Oktober: Zevener Hallenturnier und Sandbosteler Ü35 Reitertag

Dartsport

„Beavers“ gelingt die Aufholjagd

BEVERN. Die Dartsportler des TSV Bevern haben am 11. Spieltag der Bezirksklasse ein Unentschieden in Buchholz erreicht. Die „Flying Beavers“ spielten 6:6.

Die ersten beiden Einzel wurden verloren. Michael Grün unterlag 2:3, Christian Behnken 1:3. Es folgte ein 0:3 von Michael Schröder. Klaus Bardenhagen holte danach mit einem 3:0 den ersten Punkt für Bevern. Im ersten Doppel unterlagen Volker und Kevin Busch mit 0:3. Bardenhagen und Grün verkürzten mit 3:1 Legs auf 2:4.

2:6-Rückstand

Nach den folgenden Einzeln lagen die Beavers schon mit 2:6 hinten, weil Behnken und Schröder ihre Spiele verloren. Dann aber begann das Aufholwerfen. Bardenhagen und Grün setzten sich gegen die Gegner der Buchholzer „Aueschicken“ jeweils mit 3:0 durch. Hochmotiviert ging es in die Abschlussdoppel. Grün/Bardenhagen besorgten mit einem 3:1 den Anschlusspunkt. Das Doppelteam Busch gewann mit 3:0 zum 6:6-Endstand bei 20:25 Legs. (bz/mib)

Tennisverein

GW Bremervörde zieht Bilanz

BREMERVÖRDE. Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bremervörder Tennisportvereins findet am Dienstag, 28. März, um 19 Uhr im Vereinsheim an der Waldstraße statt.

Der Vorstand wird unter anderem den Haushaltsplan 2017 vorstellen. Außerdem wird es einen kurzen Ausblick über die Investitionsmöglichkeiten der nächsten Jahre geben. Auch Satzungsänderungen und Vorstandswahlen stehen auf der Tagesordnung. Der 1. Vorsitzende Thomas Wagner strebt eine Wiederwahl an. Sportwart Ingo Burfeind möchte seine Vorstandsarbeit abgeben und sich anderen Aufgaben widmen. Zusätzlich werden auf der JHV noch langjährige Mitglieder geehrt. Der Verein hofft auf eine große Resonanz. (bz)

Torschützen

4. Kreisklasse Nord

| | |
|-------------------------------------|----|
| Uwe Drechshage (Tarmstedt III) | 20 |
| Alexander Wilhelm (Glinde/K. II) | 13 |
| Dominik Samuelsen (Heeslingen) | 11 |
| Markus Pietsch (TSV Byhusen II) | 10 |
| Marco Monsees (Kuhstedtermoor) | 9 |
| Daniel Slawik (TuS Heeslingen) | 9 |
| Lyes Bouzidi (TSV Oerel/Barchel II) | 8 |
| Alaa Tokaj (TSV Oerel/Barchel II) | 8 |
| Stephen Kahrs (Alfstedt/Ebers. III) | 8 |
| Harm Grotheer (TuS Tarmstedt III) | 8 |
| Björn Albrecht (TuS Heeslingen) | 7 |
| Marcel Wintjen (TuS N.Ocht. II) | 6 |
| Marcel Wiesehan (TSV Oerel/B. II) | 6 |

Erfolgreicher Abschluss der Crosslaufserie 2017

„Oste-Cup“: Alida Jessen und Larissa Weber holen beim Finale in Zeven zwei weitere Klassensiege in den Nordkreis

ZEVEN. Nach dem vom TuS Zeven veranstalteten Crosslauf „Um den Bahberg“ ist auch die beliebte vierteilige Crosslaufserie Oste-Cup bereits wieder Geschichte. Die Glanzpunkte für den Nordkreis setzten im Waldgebiet „Großes Holz“ bei Zeven Alida Jessen vom TSV Bremervörde (U18) und Larissa Weber (W14) vom TSV Gnarrenburg, die mit ersten Plätzen in ihren Altersklassen auch zwei weitere Klassensiege in der Serienwertung in den Nordkreis holten.

Nachdem bereits vor zwei Wochen beim Crosslauf „In der Ahe“ Sigrd Kölling und Hauke Nienaber vom TSV Bremervörde sowie Yvette Biefeld-Brünjes vom TSV Gnarrenburg ihre Altersklassen in der Cup-Wertung vorzeitig gewinnen konnten (BZ berichtete), erhöhte sich die Bilanz für die Nordkreis-Athleten nunmehr auf insgesamt sechs Klassensiege in der Serienwertung. Alle Platzierungen im Oste-Cup gibt es en Block am Ende des Artikels.

Wie beim Oste-Cup üblich, war der erste Lauf des Tages den Aktiven von den älteren Jugendlichen bis hin zu den Seniorenklassen vorbehalten. Die zwei Runden in Form einer „8“ führten die Teilnehmer über insgesamt nicht einfach zu laufende 3000 Meter, die durch das ständige Auf und Ab und vor allem einer „giftigen“ Steigung in der zweiten Hälfte auch eine gute Laufeinteilung erforderlich machten. Ältere Teilnehmer erinnern sich da noch gut an die etwas verharmlosende Beschreibung „Profiliertes Gelände“ in früheren Ausschreibungen.

Die acht Starter aus dem Nordkreis erlebten sich insgesamt sechs Podestplätze, davon drei auf der obersten Stufe. Vom TSV Bremervörde waren dieses Hauke Nienaber (11:25 Minuten/Alters-



Pokalgewinnerinnen beim Oste-Cup: Alida Jessen (links) vom TSV Bremervörde und Larissa Weber (TSV Gnarrenburg).

Foto: Michalski

klasse U20) und Heinz Kück (19:59/M60) sowie Yvette Biefeld-Brünjes (13:57/W45) vom TSV Gnarrenburg. Zweite Plätze in ihren Altersklassen erkämpften sich die Bremervörderin Eva Berger (14:03/U20) und der Gnarrenburger Thomas Volbers (14:21/M55). In der Männer Hauptklasse wurden vom TSV Bremervörde Jonas Brassel in 11:59 Minuten Fünfter, Nils Hannes Klotz war nach 12:44 Minuten als Sechster im Ziel. Deutlich schneller unterwegs war der früher für den TSV startende BSC-Fußballer Lasse Hohmeyer, der nach flotten 11:20 Minuten auf Rang Drei landete.

Über 1300 Meter erlief sich Milena Weber vom TSV Gnarrenburg in 6:45 Minuten den Sieg in

der Altersklasse W12, die Silbermedaille in der Cupwertung hatte sie bereits seit dem Lauf „In der Ahe“ sicher in der Tasche.

Spannung pur war dann im Rennen der weiblichen Jugend W14 - U18 über 1800 Meter angesagt. Hier hatten Alida Jessen (U18) vom TSV Bremervörde und Larissa Weber (W14) vom TSV Gnarrenburg noch die Möglichkeit auf den Klassensieg in der Cupwertung und beide haben dann auch ihre Chance genutzt.

Nach dem Startverzicht ihrer unmittelbaren Konkurrentin hatte es Larissa Weber zwar etwas einfacher als gedacht, aber um die entscheidenden Punkte beim Oste-Cup gut zu machen, war schon der Altersklassensieg die Grundvoraussetzung. Und den erkämpf-

te sich die junge Gnarrenburgerin dann auch in flotten 7:48 Minuten und durfte sich nach dem Zieleinlauf schon mal auf den Pokal für den Seriensieg freuen. Zweite in der W14 wurde in 7:57 Minuten Merit Jessen vom TSV Bremervörde, die sich dadurch in der Serienwertung sogar noch auf dem Bronzeplatz verbessern konnte.

Nachdem Alida Jessen vom TSV Bremervörde krankheitsbedingt eher suboptimal in den Oste-Cup gestartet war, konnte sich die 15-jährige aber von Lauf zu Lauf steigern. In Zeven kam es dann zum erwarteten „Showdown“ mit Janina Lindemann vom TV Lilienthal, in dem die Ausgangssituation auch eindeutig war: Wer die Altersklasse U18 gewinnt, hat auch die Cupwertung gewonnen. Für Beide waren in der Serie noch vier Punkte möglich, bei Punktgleichheit entscheidet dann die Platzierung im letzten Lauf auch über den Seriensieg. Die Bremervörderin setzte sofort nach dem Start alles auf eine Karte und konnte sich nach der ersten kleineren Runde dann auch einen Vorsprung von etwa 25 Meter auf die eigentlich favorisierte Janina Lindemann herauslaufen. In der zweiten Runde konnte die Lilienthalerin zwar wieder Boden gut machen, mit einem langegezogenen Endspurt gelang es Alida Jessen aber ihre Konkurrentin auf Distanz zu halten und nach 7:13 Minuten mit einem knappen Vorsprung von zwei Sekunden ins Ziel zu stürmen. Damit konnte auch sie wie bereits im Vorjahr (da in der W15) den Pokal für den Sieg in der U18-Klasse im Oste-Cup in Empfang nehmen.

In der Altersklasse W15 wurde die Gnarrenburgerin Alyssa Ringe in 9:05 Minuten Dritte, ihre Ver-

einskameradin Selly Marholz-Born war nach 9:13 Minuten als Vierte im Ziel.

Im abschließenden Lauf über 9000 Meter waren dann noch drei Aktive vom TSV Gnarrenburg am Start. Doppelstarterin Yvette Biefeld-Brünjes wurde in der Altersklasse W45 nach 45:05 Minuten Zweite, den Sieg in der Cupwertung hatte sie sich aber bereits beim Lauf „In der Ahe“ vorzeitig gesichert und war mit den Klassensiegen über die Kurz- und Langstrecke die erfolgreichste Athletin aus dem Nordkreis. Wieder außerhalb des Cups startete Werner Stelljes. Er wurde nach 48:40 Minuten Sieger der Altersklasse M75 und Frank Bargmann kam in der M60 nach 45:11 Minuten als Zweiter ins Ziel.

Alle weiteren Ergebnisse aus Zeven, die kompletten Ergebnislisten und die Gesamtwertung im Oste-Cup: www.klau-mich.info

Platzierungen Nordkreisaktive

| |
|---|
| Yvette Biefeld-Brünjes, TSV Gnarrenburg (1. W45/Kurz- und Langstrecke); |
| Hauke Nienaber, TSV Bremervörde (1. Jugend U20); |
| Hanna Burfeind, TSV Bremervörde (2. Jugend U20); |
| Sigrd Kölling, TSV Bremervörde (1. W50/Kurzstrecke); |
| Jonas Brassel, TSV Bremervörde (2. Männer Hauptklasse/Kurzstrecke); |
| Heinz Kück, TSV Bremervörde (2. M60 / Kurzstrecke); |
| Lasse Hohmeyer, Bremervörde (3. Männer Hauptklasse/Kurzstrecke); |
| Milena Weber, TSV Gnarrenburg (2. W12); |
| Alida Jessen, TSV Bremervörde (1. Jugend U18); |
| Larissa Weber, TSV Gnarrenburg (1. W14); |
| Merit Jessen, TSV Bremervörde (3. W14); |
| Selly Marholz-Born, TSV Gnarrenburg (2. W15) |